

## Das Walther LG 400 Black TEC

Zur IWA präsentierte die Firma Carl Walther Sportwaffen eine weitere Variante des LG 400:

**Das Black TEC kommt mit einem neuen Aluträger. So wie der Name vorgibt, sieht es auch aus – mattes Schwarz bestimmt das Design, nur stellenweise etwas unterbrochen durch helles Alu.**

mit Filter, Eco Ventiltechnik, Ladezustandsanzeiger und Trockentrainings-einrichtung sind vorhanden. Damit knüpft das neue Black TEC bei der Universal Holzschäftversion an. Auch die Visierung entspricht dieser Einstiegsversion (siehe Kasten). Deutlichere Unterschiede gibt es zur bereits bestehenden Aluträgerserie des 400er-Modells. Zum einen ist der Black TEC Träger gegossen und nicht gefräst – und ähnelt eher dem ehemaligen 300er Alu TEC. Beides kommt

genüber den gefrästen Trägern zwar vereinfachten, aber vertrauten Schaftdesign bieten. In Sachen Grundausstattung haben wir in Hinblick auf eine attraktive Preisgestaltung Abstriche gemacht. Für das Black TEC wurde die Gussform des früheren Alu TEC modifiziert, so gibt es jetzt eine Riemenschiene, und wahlweise ist Rechts- oder Linksanschlag möglich.“

Der Black TEC Aluträger ist also mit integrierten Auslegern (Walther Speed Einstellsystem) und Kontaktelementen aus Polymerkunststoff versehen. Dank Baukastensystem sind Backe, Vorderschaft und Pistolengriff alte Bekannte, stammen diese doch vom Hämmerli AR 20. Das bietet zudem Vorteile: Rechts/Links-Seitenwechsel lassen sich also relativ einfach bewerkstelligen, ebenso Schaftanpassungen. Und für den Schulterkontakt sorgt die hauseigene Sinus-Alu-Schaftkappe. Ahnenreich wie erwähnt ist auch der Schaftträger aus Aluguss, dessen Form einige Veränderungen aufweist. Dazu gehört neben der neu gestalteten Führung der Ausleger auch der Vorderschaft. Für die Aufnahme der Riemenschiene ist dieser jetzt auf zwei Drittel seiner Länge unten offen, für die notwendige Stabilität sorgen nach wie vor Querverstrebungen. Und als Nebeneffekt wird auch die Schwingungsübertragung des Aluträgers unterbrochen.

Mit dieser Änderung wurde der Vorderschaftsträger (gegenüber dem 300er Alu TEC) auch etwas kantiger, ohne tatsächlich breiter zu werden.



**Im Anschlag:** Das Walther LG 400 Black TEC bietet nicht nur für Nachwuchsschützen eine Alternative in Sachen Aluträger und wettbewerbsfähigem 400er-System.

Zumindest designmäßig gab es so etwas von Carl Walther schon einmal – damals beim Modell 300 hieß die Version Protouch – und präsentierte (DSZ 11/2007) ein Modell mit umfangreicher Sonderausstattung. Zumindest in Sachen Ausstattung geht das neue Black TEC in die andere Richtung: Weniger ist mehr lautet das Motto – mit dem LG 400 Black TEC wollen die Ulmer die Lücke zwischen Hämmerli AR 20 und dem Alu Modell Economy schließen. Mit dem Black TEC wird der Einstieg preislich deutlich attraktiver. Stellt sich die Frage, was erhält der Kunde für sein Geld?

Zunächst sind die systemtechnischen Unterschiede zum bisherigen 400er-Einstiegsmodell Economy gering – das 300 bar System des Black TEC hat keinen Absorber und ist mit Kunststoff statt Karbonlaufmantel ausgestattet und einer kürzeren Junior Tube. Alle anderen Features wie Druckminderer

nicht von ungefähr – das Black TEC Konzept erläutert Walther-Marketingleiter Denny Brumbach: „Mit dem Black TEC wollen wir Einsteigern oder Vereinen ein Topsystem in einem ge-



**Kernstück der Schaftanpassung bildet beim Aluschaft die Einstellung per Alu-Ausleger (Speed-System), die im Gegensatz zu den Alu-Topmodellen ohne Skalierung kommen.**



**Tauglicher Kompromiss – die hauseigene Schaftkappe Sinus. In Kombi mit dem Kunststoffbesatz der Schießjacke ergab das einen guten Halt.**

Als Vorteil spart es Bauhöhe: Beim alten 300 Alu musste für die Riemenschiene der kurze Vorderschaft komplett gegen die längere Version gewechselt werden. Entsprechend dem aktuellen Standard dient auch beim neuen Black TEC die „Riemenschiene“ zur Montage der Vorderschaftserhöhung. Zudem lässt sich die Schiene bei Beschädigungen einfach auswechseln. Die weitere Ausstattung in Sachen Zubehör entspricht dem Universal Holzschäftmodell – siehe Übersichtskasten.

### Das Walther 400 Black TEC im DSZ Praxistest

Zunächst ging es wie immer auf den Schießstand zum „diabolischen“ Test: Das Werkschussbild versprach verheißungsvolle 5,5 Millimeter, die sich häufiger reproduzieren

ließen. Sieger wurde diesmal ein JSB Los (S100) mit Kopfgröße 4,50, das reproduzierbare 5,0 Millimeter Bilder präsentierte. Das Test-Black-TEC zeigte sich mit mehrfach reproduzierbaren Gruppen um 6,5 Millimeter gutmütig in Sachen Diaboloauswahl. Die maximale Testgruppe lag bei 8,5 mm. Auch eine vorliegende RWS Meisterkugel (4,50) als Referenz für den Vereinsgebrauch begnügte sich mit maximalen 8 Millimeter. Verschieden wurden mehr als ein Dutzend Lose, natürlich Match-Sorten wie immer dabei RWS R10 Match, H&N Finale Match, QY und JSB.



**Das Black TEC verfügt über das aktuelle 400er-System mit großem Ladehebel und Lademulde.**

In Sachen Presslufttechnik und Bedienung bleibt noch erwähnenswert, dass nach Demontage der Kartusche die Druckkammer weiterhin unter Druck steht. Das „kleine neue Schwarze“ aus Ulm wirkte wie beschrieben

schlank und brachte serienmäßig (Testexemplar) knappe 4.000 Gramm auf die Waage. Die optionale Montage einer Alukartusche (Juniorversion) verändert bekanntermaßen sowohl Gewicht und Balance nachhaltig.



**Keine Abstriche – auch das Black TEC kommt mit der Ladestandsanzeige.**

Mit serienmäßiger Stahlkartusche lag der Schwerpunkt erwartungsgemäß etwas weiter vorn zur Laufmündung hin. Dort wirkte es ein wenig leichter als wünschenswert. Doch bereits „Out of the box“ kam das Black bei erwachsenen Neueinsteigern fast ebenso gut an wie bei jugendlichen Nachwuchsschützen. Mehrheitlich waren die Testschützen zwar die konventionelle Holzschäftung gewohnt, der Umstieg auf den Aluträger gelang aber nach erstaunlich kurzer Eingewöhnungszeit. Und fast ebenso schnell standen mehr Vorderlast und eine Visierhöhung auf dem Wunschzettel. Daher meine Empfehlung ►►

Mit 30 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.

DISAG  
**OpticScore**

**VIELE ARGUMENTE,  
EIN PRODUKT!**

ELEKTRONISCHE  
SCHIESSANLAGEN  
VON DISAG



#### Schützeninformationszentrum

Einzigartiges, innovatives und leicht verständliches Bedienkonzept für den Schützen.



#### Zielbildwechsler

Weltneuheit und nur bei DISAG. Automatischer Zielbildwechsel von Luftgewehr und Luftpistole.



#### RedDot

Lichtschießen für Kinder voll integrierbar in die OpticScore Schießanlage.

## Ausstattung, Daten und Maße in der Übersicht

### Hersteller

Carl Walther GmbH  
Sportwaffen  
Postfach 4325  
89033 Ulm  
www.carl-walther.de

### Pressluft-Matchgewehr

- Modellbezeichnung LG 400 Black TEC
- Kaliber 4,5 mm/.177 inc.
- Leistung 7,5 Joule
- Antriebssystem Pressluft wahlweise 300/200 bar
- Druckminderer mit integriertem Quickclean Luftfilter
- Arbeitsdruck circa 65 bar
- Stahlpressluftkartusche mit Manometer
- Ladehebel Rechts/Links optional
- Spannbewegung rückwärts nach oben
- Zuführung Diabolo per federelagertem Stift
- Ladestandsanzeige
- Kapazität pro Kartusche circa 600 Schuss (300 bar) / circa 300 Schuss (200 bar)

### Laufprofil

- Lauflänge 420 mm
- Zugzahl/Drall 12/450 mm
- Laufmantel Kunststoff/mattschwarzes Finish
- Laufmantellänge 620 mm inklusive Junior Tube
- Gesamtlänge Lauf 660 mm

### Visierung

- Walther-Diopter Modell Basic mattschwarz
- Iriseinstellung über Federdruck
- Klickeinstellung 1 Raste/Klick = 0,6 mm auf 10 m
- Korntunnel Walther Standard M Durchmesser 18
- Klarsichtkorn Ringkorngröße 3,8
- Visierlänge 790 mm

### Abzug

- Matchabzug
- Wahlweise Druckpunkt oder direkt
- Abzugszügel auf Doppelpippe geführt
- Zügel in mittiger Position
- halbrunder Kunststoffzügel als Fingeranlage
- Abzugsgewicht 50 bis 120 g
- Umschaltung per Kipphebel auf Trockentrainingsfunktion

- Vorderschafterhöhung mit zwei Distanzstücken aus Polymerkunststoff, starr

### Maße der Erhöhung

- 50 mm Breite und 230 mm Länge
- in der Breite nach unten verjüngend und abgerundet
- maximale Erhöhung per Distanzstücke 25 mm
- Pistolengriff mit einfacher Systembefestigung
- Walther-Diopter Modell Basic
- Korrektoreinstellungen der Iris über Federdruck
- Klickeinstellung 1 Raste/Klick = 0,3 mm auf 10 m
- Korntunnel Walther Standard M 18 Durchmesser
- Klarsichtkorn Größe 3,8



Seitenansicht des Walther LG 400 Modells Black TEC, serienmäßig mit Stahlkartusche. Die Visierhöhung stammt aus dem Zulieferprogramm von Centra (nicht serienmäßig).

### Schaft

- Schafttyp/-art: einteiliger Aluträger
- Anpassung von Schaftkappe und Backe über linear geführte Aluausleger Walther Speed System
- Schaftmaterial: Aluminium, Formguss mit Querstreben im Vorderschaftsträger
- Farbe: Matt schwarz eloxiert
- eingesetzte Riemenschiene
- Sinus-Alu-Schaftkappe
- Pistolengriff universal Rechts/Links
- Backe universal Rechts/Links
- Pistolengriff, Backe und Vorderschafterhöhung aus Polymerkunststoff
- Oberflächenfinish angeraut

### Gesamtmaße

- Gewicht 4.000 g mit Visierung und Stahlkartusche
- Höhe 290 mm mit Visierung
- Breite 50 mm
- maximale Breite des Aluträgers (Vorderschaft) ohne Vorderschafterhöhung 35 mm
- Gesamtlänge 1075 bis 1100 mm

### Serienausstattung

- 300 bar Pressluftsystem mit Magnetabsorber und Luftfilter
- gegossener Aluschaft mit Auslegern, Universal für Rechts/Links
- Sinus-Alu-Schaftkappe

- Kartuschenadapter universal für 200 und 300 bar
- Ablassschraube
- Reinigungsset
- Walther Werkzeug-Tool mit Innen-Sechskantschlüsseln
- rote Sicherheitsfahne
- kleiner Kunststoffkoffer für das Zubehör, Bedienungsanleitung mit Werksschussbild, abschließbarer Transportkoffer (Kunststoff, schwarz) mit der Möglichkeit, ein separates, nicht im Lieferumfang enthaltenes, Schloss einzuhängen
- empfohlener Verkaufspreis: Walther LG 400 Black TEC 1.499 Euro

(Alle Preisangaben ohne Gewähr)

► für den Einsatz als Vereinsgewehr: Zumindest eine Blockerhöhung einplanen. Für den Test kein Problem, denn hier stand entsprechendes Zubehör (Irisblende, Visierhöhung) zur Verfügung, und mit der Montage diverser Zusatzgewichte wurde in Sachen Balance mit Erfolg experimentiert.

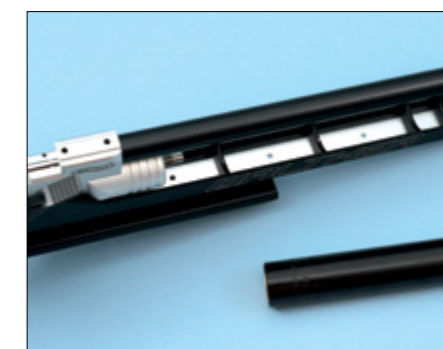


Der Laufmantel ist aus Kunststoff, die kürzere Tube stammt vom Junior Modell. Beides sind auch Kennzeichen des Walther LG 400 Universal Holzmodells.

Die Schussauslösung des 400er-Systems erfolgte wie immer deutlich hörbar und durch den leichten Sprung im Visierbild für den Schützen sichtbar. Die damit verbundene kleine „Unruhe“ wurde wie schon beim 400er Economy eher über den Spannhebel als über den Schaft wahrgenommen. Auch erfahrene 300er Alu TEC Schützen sahen im direktem Vergleich Vorteile in Sachen Schussentwicklung beim 400er System. Damit kam auch der Wunsch nach Aufrüsten auf vertrautes 300

Alu TEC Level auf. Das bleibt vor allem eine Preisfrage, denn dank Walthers Baukasten dürfte das meiste (Pistolengriff, Backe) aus der 400er Aluserie passen.

Den Tausch der Vorderschafterhöhung sollte man nur dann in Erwägung ziehen, wenn seitliches Verschwenken auf dem Wunschzettel steht. Denn im Testverlauf überzeugte das Polymerteil durchaus mit Griff und gerundeter Formgebung für die Stützhand, nur der als Nasenansatz geformte Abzugsbügel fiel zu kurz aus. Doch diese Kritik trifft weniger den Vorderschaft als das Konzept: Für ein Einsteigergewehr sollte ein Abzugsbügel mit ausreichender Schutzfunktion ausgeführt sein. Bereits bekannt ist der Kontakt der simplen Alu-Schaftkappen-Konzeption in der Schulter. Wie schon in früheren Tests (Economy/Basic) boten die Alu-„Flügel“ der Sinus-Kappe eine haftbare Kompromisslösung.



Mit demontierter Pressluftkartusche wird die Veränderung im Vorderschaft besser sichtbar. Auch beim neu gestalteten Aluträger lassen sich Zusatzgewichte montieren.

### DSZ-Resümee

Mit dem Black TEC präsentiert Carl Walther eine neue Einsteigerversion in die 400er-Systemgruppe. Dessen einfacher Ansatz in Sachen Aluträger schafft nicht nur Platz für eine höherwertige Systemausstattung, es beschert auch eine Renaissance des 300er-Schaft-Konzepts. Diese Rolle könnte es übrigens auch als Silver- oder Red TEC erfüllen.



Neue Vorderschaftgestaltung: Der Aluträger verfügt jetzt über eine separate Riemenschiene. Diese dient inzwischen „standardmäßig“ der Montage für die Vorderschafterhöhung.

Und wie immer bei preisgünstigen Einsteigerkonzepten kostet ein Mehr an Individualität und Komfort extra. Fans des ehemaligen 300er-Alu-Schaftdesigns hoffen wohl schon jetzt auf eine „400er-Blue-TEC-Pro-Touch-Edition“ – mit gleicher Ausstattung wie das ehemalige „Pro Touch“... ■

NINE DECADES  
Since  
**LAPUA**  
1923  
OF PRECISION

www.lapua.com